

1. Erkläre kurz die Charakteristiken des Naturalismus

[illegible]

2. Erkläre den Konflikt zwischen Künstler und Bürger bei Thomas Mann

[illegible]

3. Erkläre die Merkmale von Brechts Epischem Theater

[illegible]

SOLUZIONI

1. Erkläre kurz die Charakteristiken des Naturalismus

Diese literarische Bewegung verbreitete sich in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. Der Naturalismus basierte auf einer materialistischen Lebensauffassung und den Wissenschaften. Die Autoren wollten in ihren Werken die Wirklichkeit so treu und exakt wie möglich reproduzieren und den Menschen nicht als freies Individuum, sondern als ein Wesen darstellen, das von inneren und äußeren Kräften determiniert wird wie z.B. das Milieu oder die Vererbung. Insbesondere wollen die Naturalisten die hässlichsten Seiten der Wirklichkeit, die Probleme von elenden, erblich belasteten, unterernährten, alkoholsüchtigen Menschen darstellen. Die Sprache, die sie benutzen, ist auch sehr realistisch, d.h. Umgangssprache und Dialekt. Die Autoren verzichten auf Kommentare und Interpretationen, sie treten hinter den dargestellten Tatsachen zurück und lassen sie mit ihrer provokatorischen Kraft auf die Leser (Romane) oder Zuschauer (Theater) wirken.

2. Erkläre den Konflikt zwischen Bürger und Künstler bei Thomas Mann

Der Konflikt zwischen Geist und Leben, zwischen Bürger und Künstler ist ein zentrales Thema in Thomas Manns Werken der Jahrhundertwende, die autobiografische Züge tragen. Der Bürgertypus ist bei T. Mann blond, vital, gesund, tüchtig und er strebt materiellen Wohlstand und sozialen Erfolg an. Er nimmt also völlig am Leben teil, aber ihm fehlt die Tiefe des Geistes, er ist unkritisch und banal, weiß Literatur, Philosophie und Kunst nicht zu schätzen. Der Künstlertypus steht im Gegenteil unter dem Einfluss des Geistes und neigt zu Überraaffiniertheit, Krankheit und Dekadenz. Er hat Tiefe des Denkens und kritischen Sinn, strebt die Schönheit an und deswegen fühlt er sich als Außenseiter in der bürgerlichen Gesellschaft. Seine Aufgabe ist, das Leben zu beobachten, um sie darzustellen, aber gerade deswegen kann er am Leben nicht teilnehmen. T.Mann, der sich zugleich als Bürger und Künstler fühlte, empfand diesen Konflikt tief in sich selbst sitzen.

3. Erkläre die Merkmale von Brechts Epischem Theater

Durch sein Episches Theater schuf Brecht ein revolutionäres antiaristotelisches Theater, das den Zuschauern sozialpolitische Missstände in der Form von einer beispielhaften Geschichte zeigte, daher „episch“ im Sinne von „erzählend“ und im Gegensatz zu „dramatisch“. Der Zuschauer soll sich nämlich nicht mit vorgeführten Personen und Fakten identifizieren, er soll das Schauspiel also nicht dramatisch empfinden und auch keine Katharsis im Sinne von Aristoteles erleben. Ganz im Gegenteil: er soll vor dem Schauspiel auf der Bühne rationell und kritisch bleiben, er soll darüber nachdenken und logische Folgerungen daraus schließen, d.h., dass man die soziale Ungerechtigkeit beseitigen und die Gesellschaft verbessern soll. Das bedeutet für Brecht, den Kapitalismus, der Menschen unmenschlich macht, aufzuheben und den Kommunismus einzuführen. Brecht war überzeugter Marxist und verstand sein Theater als Mittel des politischen Kampfes.